

Autor	Beitrag
bandick 18.11.2015 12:39	Für den zuständigen Landesrat Podgorschek zeigen Kontrollen Wirkung VOLKSBLATT: Laut Online-Plattform „Spieler-Info“ sollen in Oberösterreich an gut 80 Standorten mehr als 400 illegale Automaten betrieben werden, obwohl es seit 2014 ein entsprechendes Gesetz gibt? PODGORSCHKEK: Leider gibt es derzeit noch illegal betriebene Automaten. Die Zahl nimmt jedoch laufend durch Kontrollen ab. Nehmen das Land OÖ bzw. die Bezirkshauptmannschaften das Problem ernst genug? Das Problem wird ernst genommen. Schließlich wurde 2014 eine verschärfte Glücksspielautomatengesetzes-Novelle beschlossen. Das Land OÖ verringert den Bestand illegaler Automaten durch die ständigen Kontrollen stetig. Sollte die Finanzpolizei personell besser ausgestattet werden? Der Personalstand der Finanzpolizei muss auf Bundesebene beschlossen werden. Was eine Personalaufstockung bringen würde, ist allerdings sehr schwer einzuschätzen. Sind die gesetzlichen Vorgaben ausreichend bzw. sehen Sie Nachbesserungsbedarf? Eine Nachbesserung hat 2014 durch die Novelle stattgefunden. Anzudenken wäre eine Verbesserung der Kontrolle im Bereich des Online-Glücksspiels. Hierzu müsste das Online-Glücksspiel erst gesetzlich verankert werden. Wie hoch waren im Vorjahr die Steuereinnahmen aus den legal betriebenen Glücksspielautomaten? Die Glücksspielabgabe brachte für 2014 ca. 2,6 Millionen Euro. 1,56 Millionen Euro verblieben beim Land OÖ, die restlichen 40 Prozent wurden auf die Gemeinden aufgeteilt. Was halten Sie vom Beispiel Wiens, das das so genannte Kleine Glücksspiel mit Jahresanfang wieder abgeschafft hat? Eine generelle Abschaffung könnte sich als kontraproduktiv erweisen, da dadurch das illegale Glücksspiel wieder überhandnehmen könnte. http://www.volksblatt.at/regionales/zahl_illegaler_automaten_nimmt_laufend_ab_18112015/

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: